

Beobachtungsaufgabe im Unterrichtspraktikum

Beitrag von „Suiram“ vom 25. Januar 2012 01:47

Die Beobachtung machst du ja nicht, wenn du unterrichtest (da hast du sicher merh zu tun), sondern vorher, wenn du hinten in der Klasse sitzt oder rumgehst und guckst, was die SuS so machen. Ich habe in meiner Mappe auch Zählungen (Meldung, Störung, Geschlecht) gemacht und die hinterher ausgewertet (muss man nur im Praktikum dran denken). Ansonsten eben Beobachtungen. Was sicher spannend ist und gut zu diskutieren sind besondere Unterrichtsmethoden (z.B. Freiarbeit: funktioniert das, sind die SuS abgelenkt oder arbeiten sie?). Aus meinem Praktikum würde ich sagen: Denk dir möglichst früh aus, was du beobachten willst und konzentrier dich darauf, sonst sitzt du am Ende vor einem Haufen Blätter und weißt nicht viel damit anzufangen. Man kann auch Skizzen von Klassenräumen und Sitzplänen machen. In meinem Praktikum saßen z.B. Mädchen und Jungen immer im Wechsel, was ja eher selten ist, wenn sich die SuS das wünschen dürfen, und da eine Regel war. Man kann auch Klassen vergleichen (hatte z.B. in zwei 5ern, mit denen ich das gleiche Thema gemacht habe, als Unterricht).

Ihr müsst eine Stunde unterricht machen. Ich hab im Praktikum auf jeden Fall mehr gemacht, als ich musste, weil es genau das richtige ist, um auszuprobieren, ob man gerne unterrichtet. Es hilft auch viel mit den LuL über die Unterrichtsplanung zu sprechen und hinterher eine Rückmeldung zu bekommen, aber das hängt dann auch vom betreuenden Lehrer ab. An der Grundschule hast du ja den Vorteil, dass sich wohl mehr oder weniger einer um dich kümmert.

Viel Spaß im Praktikum 